Jogger und Islamisten

Autor(en): **Schäfli, Roland**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 11

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-952526

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

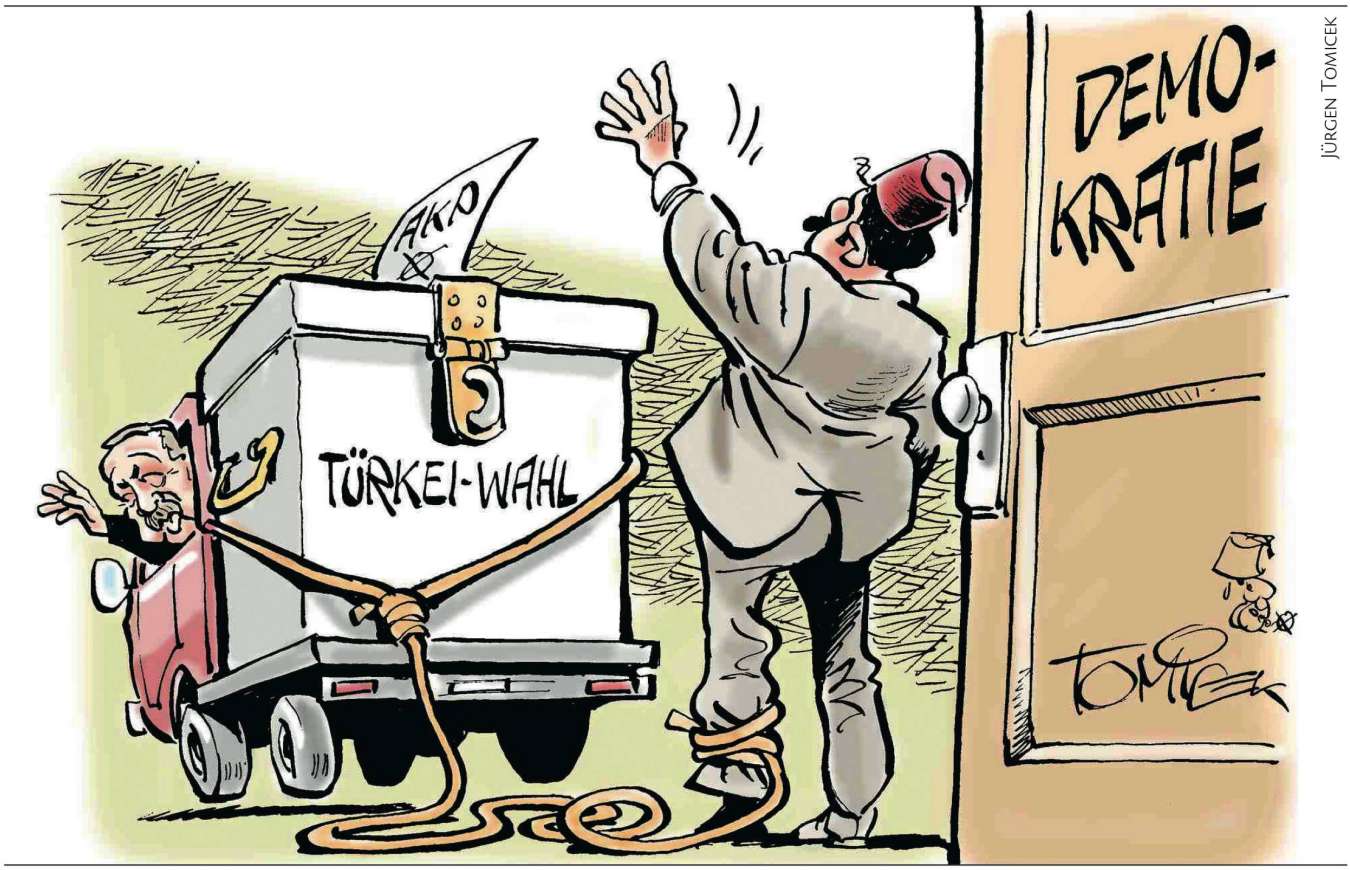
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Entführung aus dem Serail



JÜRGEN TOMICEK

24 Stunden Swica

Die Swica will rund um die Uhr erreichbar sein und hat versuchsweise den 24-Stunden-Betrieb aufgenommen. Die Krankenkasse hat mit einem Pilotbetrieb den Nachweis erbracht, dass Versicherungsteilnehmer tatsächlich gern mitten in der Nacht ihre Franchise diskutieren möchten und damit nicht bis morgen warten können. Störende Nebenerscheinung: Durch die Schichtarbeit werden die Versicherungsangestellten krank. Die auch wiederum nachts anrufen, um sich krankzumelden. Darum will die Schweizer Luftwaffe an ihren Bürozeiten festhalten, weil man sich kranke Piloten nicht leisten kann. Für diesen Entscheid hat sie noch nicht mal einen Pilotbetrieb gemacht.

Jogger und Islamisten

Gleich zwei Minderheiten haben einen moralischen Sieg davongetragen. Beide vertreten die umstrittene These, dass man sich für seine Religion selbst quälen soll: die Islamisten und die Jogger. Die Jogger, die stets behaupteten, ihre Schmerzen machen glücklich, werden bestätigt: Tatsächlich konnte nachgeweisen werden, dass Endocannabinoide ausgeschüttet werden, was ein «Runners High» auslöst und sich anfühlt wie der Genuss eines Joints (Kiffer kennen dieses Gefühl schon, wenn sie vor der Polizei davonrennen müssen). Noch nicht nachgewiesen werden konnte, ob Tennis auf Roger Federer wirkt wie Heroin. Gleichzeitig hat der Islamische Zentralrat recht bekommen: Das Bundesgericht entscheidet gegen die Vorinstanzen, dass der ISZR seine Jahreskonferenz 2014 hätte durchführen dürfen. Er hat nun die Erlaubnis, seine Konferenz vom letzten Jahr 2015 nachzuholen und die Konferenz 2015 für 2016 schon mal einzuplanen.

Wortschatz

Heisse Maroni

Maroni (oder Marroni, lat. castanea) sind Edelkastanien. Franz Schmidt erzählt in seinem Buch «Die keusche Frucht» die folgende Sage: Göttervater Jupiter verliebt sich in die Nymphe mit Namen Nea, die seinem Drängen aber nicht nachgibt und sich schliesslich sogar umbringt. Jupiter verwandelt die Nymphe darauf in den prächtigen Baum Casta Nea (die keusche Nea). Man verbrennt sich also die Finger an keuschen Früchten, holt man für jemanden die Kastanien aus dem Feuer. MAX WEY

Bodenhaftung

Der Fall der über Frankreich abgestürzten F/A 18 lässt Fragen offen. Besonders wegen der Meldung, der Pilot sei an seinen Arbeitsplatz zurückgekehrt. Der ist doch abgestürzt! Der Schrottwert darf keinesfalls dem französischen Nachbarn in die Hände fallen, weil die Armee ja sparen muss. Darum mussten Schweizer Soldaten das Wrack in Glamondans bergen. Wie üblich, soll aus den Bruchteilen das komplette Flugzeug zur Untersuchung wieder zusammengesetzt werden. Da